

Zeitschrift:	Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio
Herausgeber:	geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement
Band:	122 (2024)
Heft:	1-2
Rubrik:	Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nationale Koordination GeoBIM

Seit dem letzten NKGeoBIM-Newsletter vom September 2022 ist viel Zeit vergangen. Aus Ressourcengründen haben sich die weiteren Arbeiten verzögert. Nun nimmt die «Nationale Koordination GeoBIM» (NK GeoBIM) wieder Fahrt auf.

Der Aufbau einer Übersicht über die Aktivitäten GeoBIM wird nun konkret gestartet. Wir beginnen pragmatisch mit Google-Tools, um ohne Vorinvestitionen konkrete Erfahrungen zu sammeln. Alle Akteure im Thema GeoBIM sind nun aufgerufen, ihre Initiativen, Projekte, Entwicklungen, Forschungen etc. kurz für die Übersicht zu dokumentieren. Unter www.nkgeobim.ch –> Übersicht Aktivitäten sind alle notwendigen Informationen und Links aufgeschaltet. Dieses Portfolio wird laufend aktualisiert und auf der Home-

page veröffentlicht. Es steht einerseits allen Interessierten zur Nutzung offen und bildet andererseits die Arbeitsgrundlage für die periodischen Reviews der Expertengruppe.

Bitte leisten Sie Ihren Beitrag zu einem aktuellen und vollständigen Überblick über die GeoBIM-Aktivitäten in der Schweiz.

Aus der Umfrage zu den Mitgliedern der Expertengruppe sind Philipp Hefti, Alex Miescher, Patrick Reimann, Thomas Marti, Thomas Meuli, Lukas Schildknecht, Hans Ruedi Gnägi, Bernd Domer und Nicolas Staib gemeldet worden. Diese Gruppe trifft sich im Frühjahr 2024 zu einer Startsituation, wo wir uns kennenlernen, die Arbeitsweise besprechen und die nächsten Schritte planen.

Damit das Engagement der Leitung, der Experten und die notwendige administrative Unterstützung massvoll entschädigt werden kann, sieht die neue Vereinbarung zur Finanzierung eine möglichst breite Trägerschaft vor. Die Idee ist, dass möglichst viele Organisationen mit einem Jahresbeitrag von rund Fr. 2000.– bis Fr. 3000.– gemeinsam eine tragfähige finanzielle Basis für die «Nationale Koordination GeoBIM» bilden. Höhere oder auch tiefere Beiträge sind selbstverständlich auch willkommen. Für die Anmeldung zur Trägerschaft und allfällige Fragen steht Christian Kaul (christian.kaul@achtgradost.ch) gerne zur Verfügung.

Bitte leisten Sie Ihren Beitrag zu einer soliden Trägerschaft für die Aufgaben der NK GeoBIM.

Christian Kaul, Leiter NK GeoBIM

30 Jahre SOGI: Jubiläumsveranstaltung

14. März 2024, FHNW Muttenz

13.00–13.45 Uhr

Möglichkeit zum Besuch des Baulabors und Trimble Technology Lab
Treffpunkt Eingangshalle

14.00–15.30 Uhr

KI – Förderung oder Überforderung?
Prof. Dr. Denis Jordan, FHNW, Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik, Institut Geomatik
Prof. Dr. Marcel Steiner-Curtis, FHNW, Hochschule für Technik

30 Jahre SOGI: Rückblick

Wie GIS in die Schweiz kam, zu swisstopo, e-geo, SOGI
Dr. Erich Gubler, Ex-Direktor swisstopo und Ex-Präsident SOGI

30 Jahre SOGI: Ausblick

Zilmil Bordoloi und Dr. Geri Schrotter, Co-Präsident SOGI

15.30 Uhr: GV SOGI

17.00 Uhr: Apéro in der Lounge 12. Stock

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos, Anmeldung bis 1. März auf www.sogi.ch.

KI – Förderung oder Überforderung?

Die Verunsicherung, die durch ChatGPT hervorgerufen wurde, ist gross und wird durch die hohe Medienpräsenz rund um das Thema künstliche Intelligenz (KI) zusätzlich geschürt. Selbst visionär ausgerichtete Hochschulen liessen sich von dieser Art Innovation überraschen. Es steht im Raum, dass KI ein ernst zu nehmendes Risiko für weitreichende gesellschaftliche Veränderungen birgt. Was ist KI überhaupt und wie intelligent ist sie wirklich? Kann KI an Hochschulen sinnvoll in Lehre und Forschung integriert und beispielsweise für Herausforderungen im Bereich der Geo-Information eingesetzt werden?

Baulabor

Das Baulabor ermöglicht wissenschaftliche Untersuchungen aus den Fachgebieten des konstruktiven Ingenieurbaus, der Geotechnik und des Wasserbaus. Mit dem 2018 bezoge-

nen Campus steht neu ein Aufspannboden zur Durchführung von grossmassstäblichen Versuchen zur Verfügung, der vergleichbar mit ähnlichen Einrichtungen anderer technischen Hochschulen ist. Es lässt sich damit beispielsweise das Tragverhalten ganzer Bauteile wie gealterte Brückenträger oder innovative Holzträger experimentell ermitteln.

Trimble Technology Lab

Neues Lab setzt Massstäbe in der zukunftsorientierten Ausbildung.

Das neue Trimble Technology Lab FHNW (kurz: TTL@FHNW) ist mit modernsten Softwarelösungen und Vermessungsinstrumenten ausgestattet. Studierende und Forschende der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW profitieren von wegweisenden Augmented Reality-Lösungen, hochmodernen GPS-Systemen, innovativen Robotic-Totalstationen und 3D-Laserscannern der neusten Generation.